

Inhalt

WAGNERS HOLLÄNDER – DAS SZENARIOUM	11
GEISTERSCHIFFE TAUCHEN AUF	13
FAMILIE WAGNER GERÄT IN SEENOT	17
WAGNER VERFASST DEN »HOLLÄNDER«	20
DER »HOLLÄNDER« ALS BEZIEHUNGSDRAMA	24

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

DARSTELLER	31
------------	----

ERSTER AUFZUG

EINE STURMGEPETSCHTE SINFONIE (OUVERTÜRE)	35
DIE RETTENDE BUCHT (ERSTER AUFTRITT)	37
EIN DUNKLER GESELLE (ZWEITER AUFTRITT)	39
EINE ERSTKLASSIGE PARTIE (DRITTER AUFTRITT)	41

ZWEITER AUFZUG

SENTAS VISION
(ERSTER AUFTRITT) 47

DER GLÜCKLOSE VEREHRER
(ZWEITER AUFTRITT) 51

EIN SCHICKSALHAFTER SCHWUR
(DRITTER AUFTRITT) 53

DRITTER AUFZUG

STEUERMANN, LASS DIE WACHT
(ERSTER AUFTRITT) 61

SENTAS LIEBESTOD
(ZWEITER AUFTRITT) 64

WAGNERS QUELLEN

HEINRICH HEINE: AUS DEN MEMOIREN DES HERREN VON SCHNABELEWOPSKI	71
WILHELM HAUFF: DIE GESCHICHTE VOM GESPENSTERSCHIFF	77
FREDERICK MARRYATS SCHAUERROMAN »DAS GEISTERSCHIFF«	90
RICHARD WAGNER ZUM »HOLLÄNDER«	102

Das Libretto

ERSTER AUFZUG	115
ZWEITER AUFZUG	127
DRITTER AUFZUG	147
GLOSSAR	160
DER AUTOR	164